

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2006-08-13
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
Kirchenrat Dr. Quack -515
Email: Juergen.Quack@elk-wue.de

AZ 54.09 Nr. 242/1.2

An die
Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -

EKD-Denkschrift „Gerechte Teilhabe“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal hat die EKD eine Denkschrift zum Thema Armut veröffentlicht. Bei der Vorstellung der Denkschrift vor der Presse sagte Bischof Wolfgang Huber, der Vorsitzende des Rates der EKD: „Armut in einem reichen Land ist mehr als nur eine Herausforderung, sie ist ein Skandal.“ Prof. Gert Wagner, der Vorsitzende der Kammer für soziale Ordnung der EKD, wies auf die Aussage der Denkschrift hin, „dass Armut weit mehr ist als ein Mangel an Einkommen.“ Unfreiwillige Armut sei ein Symptom für unzureichende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in vielen Dimensionen.

Die Denkschrift „Gerechte Teilhabe. Befähigung zu Eigenverantwortung und Solidarität“ gibt Anstöße zur engeren Verzahnung von Sozial-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik, aber auch zur Umgestaltung des Verhältnisses von Sozial- und Wirtschaftspolitik. Ebenso werden die Handlungsmöglichkeiten von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen beschrieben.

Der Evang. Oberkirchenrat schickt je ein Exemplar dieser Denkschrift an die Dekaninnen und Dekane sowie an die Schuldekaninnen und Schuldekane der Landeskirche, das DWW schickt es an die Diakoniefarrer der Bezirke.

Wir bitten Sie, die Pfarrer und Pfarrerinnen sowie andere Interessierte in Ihrem Kirchenbezirk auf diese Denkschrift aufmerksam zu machen und zu Gesprächen darüber einzuladen. Referenten zum Thema können von Kirchenrat Henry von Bose im DWW (Tel. 0711 1656-117, Email: vonBose.H@diakonie-wuerttemberg.de) vermittelt werden.

Weitere Exemplare der Denkschrift sind im Buchhandel zum Preis von 4,95 Euro erhältlich (ISBN 13: 978-3-579-02385-4).

Mit freundlichem Gruß

Dr. Jürgen Quack
Kirchenrat

Anlage